

# Schlossberg-ABC



Gemeinsam  
stark!

## Schlossbergschule Bensheim-Auerbach

Version 2026.1  
erstellt im April 2026

Liebe Eltern,

ich begrüße Sie herzlich bei uns an der Schlossbergschule und wünsche Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start bei uns.

Unsere Schule lebt - neben dem „normalen“ Unterricht - von vielerlei Aktivitäten, Festen und Aktionen. Hierbei helfen viele Eltern auf unterschiedliche Art und Weise gerne mit, um die Kultur des „gemeinsamen Schaffens“ zu erhalten und weiter zu fördern. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Mit dem „Schlossberg-ABC“, das in Zusammenarbeit von Eltern und Schulleitung 2015 entstand und im Jahr 2026 durch das Kollegium der Schlossbergschule überarbeitet wurde, können Sie Begrifflichkeiten nachschlagen, die Sie in den nächsten Wochen und Monaten vielleicht erstmals hören und zu denen Sie Fragen haben.

Neben dieser Nachschlagemöglichkeit besteht immer die Möglichkeit, bei der Klassenlehrkraft, den Elternbeiräten oder in unserem Sekretariat nachzufragen.

Falls es Verbesserungsvorschläge für dieses Schlossberg-ABC gibt, bitte diese direkt per E-Mail ([schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de](mailto:schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de)) weitergeben. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen nun eine gute Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen  
Nadide Sen-Clausen, Rektorin

## 1. Schulwoche

Für die neuen Erstklässler beginnt der Unterricht immer am ersten Dienstag und oder Mittwoch nach den Sommerferien mit der Einschulungsfeier auf dem Schulhof. In der ersten Schulwoche findet der Unterricht durch die Klassenlehrkraft jeweils von der 1. bis zur 4. Stunde statt (7:50 Uhr bis 11:20 Uhr). Am Montag darauf beginnt der Unterricht nach Stundenplan.

Der Einschulungsgottesdienst findet derzeit am Vortag der Einschulung statt. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung.

Für die Jahrgänge 2-4 startet der Unterricht zur 1. Stunde direkt nach den Sommerferien am Montag.

Es findet Unterricht durch die Klassenlehrkraft von Montag bis Mittwoch jeweils von der 1. bis zur 4. Stunde statt. Der Unterricht nach Stundenplan beginnt ab Donnerstag. Den Plan erhalten Sie von der Klassenlehrkraft.

Der Schuljahresanfangsgottesdienst für den 2.-4. Jahrgang findet am Freitag in der ersten Schulwoche um 8:15 Uhr in der Auerbacher Bergkirche statt. Eltern sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Weitere Informationen erhalten die Eltern über die Postmappe/Ranzenpost ihres Kindes oder per Mail durch die Schule.

## Abkürzungen

AGs	Arbeitsgemeinschaften
rBFZ	regionales Beratungs- und Förderzentrum (Kirchbergschule)
BJS	Bundesjugendspiele
EA	Elternabend
EB	Elternbeirat
GK	Gesamtkonferenz
HELP	Hilfe durch erfolgreiche Lösungen mit Profis
HMKB	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chance
LMF	Lernmittelfreiheit
SBS	Schlossbergschule
Schuko	Schulkonferenz
SEB	Schulelternbeirat
SL	Schulleitung
SSA	Staatliches Schulamt
SV	Schulverein Schlossbergschule e.V.
UBUS	Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte
VSS	Verlässliche Schule

## Abholen

Wir bitten Sie, Ihr Kind nach Schulschluss außerhalb des Schulgeländes abzuholen. Dies betrifft vor allem den Schulschluss um 11:20 Uhr. Die Kinder können nach Unterrichtsende

eigenständig das Schulgelände verlassen und treffen Sie vor dem Schultor bzw. an den vereinbarten Abholpunkten. Selbstverständlich können Sie jederzeit auf den Schulhof oder in das Schulgebäude kommen, wenn Sie ein Gespräch mit Lehrkräften/Betreuern führen möchten, ein organisatorisches Anliegen haben oder aus anderen schulischen Gründen vor Ort sein müssen. Die Regelung dient dazu, die Übersicht auf dem Schulhof in besonders belebten Phase zu verbessern. Diese Maßnahme soll somit dazu beitragen,

- die Übersicht über das Schulgelände und somit die Sicherheit der Kinder weiter zu verbessern,
- allen Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen,
- die Arbeit der aufsichtsführenden Kräfte zu erleichtern.

Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind, wo genau Sie es treffen/abholen werden.

### Adressänderung

Bei jeglichen Änderungen von Adresse, Namen, E-Mailadresse, Telefonnummern, Notfallnummern bitte umgehend das Sekretariat, die Klassenlehrkraft, ggf. die Betreuung und ggf. den Elternbeirat benachrichtigen und an die Notrufnummern im Ranzen denken, sofern Sie Ihrem Kind die Nummern auch im Ranzen/Mäppchen notiert haben.

### Allergien und Unverträglichkeiten:

Sollte bei Ihrem Kind eine Allergie oder Unverträglichkeit vorliegen, die Ihr Kind im Schulalltag beeinträchtigt, muss dies der Klassenlehrkraft umgehend mitgeteilt werden. Durch das Sekretariat erhalten Sie ein entsprechendes Dokument („Medizinische Maßnahmen“), mit Hilfe dessen Sie alles Nötige dokumentieren können. Nur auf Basis des Dokumentes kann die Schule auf die Allergien/Unverträglichkeiten eingehen.

### Anschrift und Kontakte der Schule

Schlossbergschule  
Schlossstraße 15  
64625 Bensheim

Telefon: 06251/71208 Fax: 06251/703734

E-Mail: [schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de](mailto:schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de)

Internet: [www.schlossbergschule-auerbach.de](http://www.schlossbergschule-auerbach.de)

Schulkindbetreuung (Träger: KuBuS): [Schlossbergschule@kubus-kroeckelbach.com](mailto:Schlossbergschule@kubus-kroeckelbach.com),

Handynummer: 01514-2024395

### Arbeitsgemeinschaften/AGs

Die schulischen Arbeitsgemeinschaften werden derzeit als Lehrer-AGs von den Lehrkräften der Schule angeboten. Informationen hierzu erhalten Sie jeweils am Beginn des 1. und 2. Schulhalbjahres.

Der Schülerrat trifft sich wöchentlich und setzt sich aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern zusammen und wird von zwei Lehrkräften geleitet. Die Streitschlichter-AG trifft sich ebenfalls wöchentlich.

## Aufsicht

### Auszüge aus der jeweils gültigen Aufsichtsverordnung (März 2021)

#### §1 Geltungsbereich und Zweck

(1) Diese Verordnung gilt an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen für die Aufsicht über die Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule sowie Schülerinnen und Schüler, die zeitweise an dieser Schule unterrichtet oder betreut werden; § 3 Abs. 2 bleibt unberührt. (...)

(2) Die Aufsicht soll die Schülerinnen und Schüler vor Körper- und Sachschäden bewahren und verhindern, dass andere Personen durch sie Schaden erleiden. Sie hat die Erziehung zur Selbstständigkeit zu berücksichtigen und ist dem Alter und der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler sowie der jeweiligen Situation anzupassen. Beeinträchtigungen und Behinderungen der Schülerinnen und Schüler sind zu berücksichtigen.

#### § 4 Grenzen der Aufsicht

(2) Eine Aufsichtspflicht besteht nicht, wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler von der Klasse oder Gruppe entfernt. Das Gleiche gilt, wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler vom Schulgelände entfernt, es sei denn, sie oder er begibt sich damit auf einen Unterrichtsweg. Den Eltern minderjähriger Schülerinnen und Schüler ist diese Regelung in geeigneter Form bekannt zu geben, wenn die Schülerinnen und Schüler eingeschult oder auf andere Weise erstmalig in hessische Schulen aufgenommen werden. Die Gesamtkonferenz legt eine geeignete Vorgehensweise fest für den Fall, dass eine Schülerin oder ein Schüler den Unterrichtsraum oder den außerschulischen Unterrichtsort unerlaubt verlässt, wobei insbesondere Schulform, Alter und Einsichtsfähigkeit der Schülerin oder des Schülers zu berücksichtigen sind. (...)

#### § 11 Aufsicht auf Schulwegen

(1) Auf dem Schulweg unterliegen minderjährige Schülerinnen und Schüler der Aufsicht der Eltern.

(2) Schulwege sind sämtliche Wege der Schülerinnen und Schüler zwischen der Wohnung und der Schule oder einem anderen Ort, an dem Unterricht oder eine sonstige schulische Veranstaltung stattfindet. Als Schulweg gilt auch der Weg zwischen Wohnung und Schüलगottesdienst, den die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor oder unmittelbar nach dem Unterricht zurücklegen. Bei Berufsschülerinnen und Berufsschülern gilt auch der Weg zwischen der betrieblichen Ausbildungsstätte und der Schule als Schulweg.

Bitte erfragen Sie gesonderte Aufsichtsregelungen für die Kinder des Ganztagsangebotes bei der Leitung der Betreuung.

## Ausflüge

Lernen findet nicht nur auf dem Schulgelände und in den Klassenräumen statt. Deshalb sind Ausflüge mit der Klasse, der Klassenstufe oder auch der ganzen Schule feste Bestandteile des

Lehrplans. Die Lehrkräfte informieren jeweils rechtzeitig über Termine, Ablauf und Kosten. Es besteht Schulpflicht.

## Beratungsangebote

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Lehrkräfte besteht in der Beratung von Kindern und Eltern. Dies geschieht z.B. durch Mitteilungen, Elterngespräche und den Elternsprechtag.

Die Lehrkräfte werden unterstützt durch unterschiedliche Fachkräfte von kooperierenden Institutionen, aber auch durch das regionale Beratungs- und Förderzentrum (rBFZ) und durch HELP.

Eltern können zudem direkte Beratungstermine durch unsere Kollegin des Beratungs- und Förderzentrums, durch unsere sozialpädagogische UBUS-Kraft und unsere HELP-Kraft wahrnehmen.

Bei Fragen zur Prävention sowie bei der Diagnostik, der Behandlung und Rehabilitation des gesamten Spektrums kinder- und jugendpsychiatrischer Krankheitsbilder, aber auch der speziellen AD(H)S-Diagnostik, unterstützt z. B. die Institutsambulanz in Heppenheim oder die Schulpsychologie.

Weitere Hilfen und Unterstützungen erhält die Schule durch die Mitarbeitenden der Erziehungsberatungsstelle im Wambolder Hof in Bensheim.

## Betreuung

Der Träger der Betreuung (KuBus) bietet eine Betreuung bis 17 Uhr an. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Grundsätzlich gibt es ab 7:30 Uhr eine Frühaufsicht auf dem Schulhof.

Auch während der Ferien hat unser Ganztagsbereich teilweise geöffnet. In der Ferienbetreuung wird den Kindern in einer angenehmen Atmosphäre ein interessantes und abwechslungsreiches Programm angeboten. Informationen hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit durch die Betreuungsleitung.

## Beurlaubung

Mit Vollendung des 6. Lebensjahres besteht für alle Kinder Schulpflicht, sodass Urlaub nur noch in den Ferien möglich ist. Eine Beurlaubung vor und nach den Ferien oder Feiertagen ist nur mit Sondergenehmigungen in begründeten Ausnahmefällen einmal in der gesamten Grundschulzeit möglich und ist mindestens 4 Wochen vorher in Papierform bei der Schulleitung zu beantragen.

Für alle anderen Fälle ist die Klassenlehrkraft die erste Ansprechperson. Alle Anträge gehen in die Schülerakte ein. Bitte beachten Sie, dass günstigere Flugtickets und Ähnliches keinen Befreiungsgrund darstellen.

## Bücherei

Unsere Schülerbücherei lädt alle Kinder der Klassen 1 bis 4 zum Stöbern, Lesen und Ausleihen ein. Mit einem Bestand von rund 1.500 Büchern bietet sie eine große Auswahl an spannender und erzählender Literatur sowie altersgerechter Sachliteratur für unterschiedliche Interessen und Lesestufen, die regelmäßig aktualisiert wird. Nach der ersten Pause ist die Bücherei für die Kinder geöffnet und wird gerne besucht. Jedes Kind erhält einen eigenen Büchereiausweis,

mit dem ein Buch für die Dauer von zwei Wochen ausgeliehen werden kann. Bei Bedarf ist eine Verlängerung der Ausleihe problemlos möglich. Organisiert und betreut wird die Schülerbücherei mit viel Engagement von Eltern und Freunden der Schlossbergschule, die damit einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung und zum Schulleben leisten.

### Bundesjugendspiele (BJS)

Die BJS werden jedes Jahr ausgetragen. Bei Bedarf können uns Eltern bei der Durchführung unterstützen. In diesen Fällen kommt die Sportfachleitung auf Sie zu.

Der Termin wird von der Schulleitung festgelegt. Ein Rundschreiben dazu erfolgt seitens der Schule.

### Datenschutz

Der Umgang mit Daten der Schüler und Lehrer unterliegt dem Hessischen Datenschutzgesetz. Aus diesem Grund gibt es für die Herausgabe von Kontaktdaten und sensiblen Informationen die Richtlinie, dass der Inhaber generell um Erlaubnis gefragt werden muss. Bei den Schülerdaten wird dies in der Regel über die Schulanmeldung geklärt.

Andere Datenaustausche werden ggf. gesondert abgefragt.

### Demokratie und Werte

An der Schlossbergschule ist Demokratieerziehung ein zentraler Bestandteil unseres pädagogischen Handelns. Ein wichtiger Baustein dafür ist der wöchentlich stattfindende *Klassenrat*, in dem Anliegen besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher bringen Themen aus dem Klassenrat anschließend in den *Schülerrat* ein, der ebenfalls wöchentlich tagt und das Schulleben aktiv mitgestaltet.

Zusätzlich unterstützen unsere in der *Streitschlichter-AG* ausgebildeten Schüler und Schülerinnen des 4. Jahrgangs ihre Mitschüler und Mitschülerinnen in den Pausen dabei, Konflikte eigenständig, friedlich und konstruktiv zu lösen. So erleben die Kinder Demokratie im Alltag und entwickeln wichtige soziale Kompetenzen für ein respektvolles Miteinander.

Unser „*Miteinander-Song*“, verbunden mit einer *Unterrichtseinheit zum Sozialen Lernen*, vermittelt allen Kindern die Werte und Umgangsformen, die uns an der Schlossbergschule wichtig sind.

### Einschulungsfeier

Die Einschulungsfeier findet am 1. Dienstag und/oder am 1. Mittwoch nach den Sommerferien statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und via Elternpost/Mail.

Während die Kinder nach dem Willkommensprogramm ihre erste Schulstunde genießen, gibt es für die Gäste Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen. Die Bewirtung wird durch die Schulgemeinde und den Schulverein übernommen und vom Schulelternbeirat organisiert.

Aus Datenschutzgründen ist das Filmen und Fotografieren von Personen untersagt.

Im Jahr 1996 wählte die Schlossbergschule den Elefanten als ihr Logo.

Neben der Vermittlung von Lerninhalten liegt uns die Persönlichkeitsstärkung der uns anvertrauten Kinder besonders am Herzen. Wir wollen stark wie Elefanten, gleichzeitig aber einfühlsam und gemeinschaftlich den Schulalltag stemmen. Gemeinsam sind wir stark!

## Eltern

Auch wenn Sie als Eltern nicht täglich in der Schule sind, spielen Sie eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Schulalltags. Sie helfen uns und Ihrem Kind, wenn Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind pünktlich und mit einer guten Frühstücksgrundlage in die Schule kommt. Die Lehrkräfte bitten auch darum, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien der Kinder (Stifte, Schere, Klebestifte etc.) regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneuern. Auch sollte täglich die Postmappe/das Hausaufgabenheft der Kinder geprüft und regelmäßig die Mails abgerufen werden, da die Schule wichtige Informationen auch per Mail an Eltern versendet.

Darüber hinaus gibt es Feste, bei denen alle Eltern aufgefordert sind zu helfen, von Kuchen backen, Ideen einbringen bis zur Standbetreuung. Es gibt einige weitere Aktionen, bei denen die Mitarbeit aller Eltern besonders notwendig ist, wie z.B. bei Ausflügen.

Gerne können Eltern sich auch aktiv in der Gestaltung des Schulalltags einbringen (s. dazu Eltern-Engagement).

## Elternabend

Es finden zwei Elternabende pro Schuljahr statt. Nach Bedarf können weitere Elternabende durchgeführt werden. Die Termine werden zwischen der Klassenlehrkraft und dem Elternbeirat abgesprochen. Zumeist erfolgt die Einladung durch den Elternbeirat und der Abend wird gemeinsam mit der Lehrkraft geplant. Anregungen und Themen der Eltern sollten dabei berücksichtigt werden.

Der erste Elternabend der 1. Klassen findet zeitnah nach Beginn des Schuljahres statt. Die Klassenlehrkraft informiert die Eltern über die Arbeit in der Klasse und den Ablauf der Wahl des Elternbeirates. Wenn Eltern bestimmte Themen auf der Tagesordnung eines Elternabends wünschen, wenden diese sich bitte an die Elternbeiräte, die die Einladung für Elternabende verfassen.

## Elternbeirat

Die Elternbeiräte sind von der Elternschaft demokratisch gewählte Vertreter der Klasseneltern und damit ein wichtiges Bindeglied zwischen Elternschaft und Schule. Die Hauptaufgabe der Elternbeiräte liegt in der engen Zusammenarbeit mit der Klassenleitung:

Einladung sowie Durchführung und Unterstützung bei den Elternabenden, Unterstützung bei Organisation und Durchführung von Klassenveranstaltungen bzw. Schulveranstaltungen, ggf. das Führen von Adresslisten, der Klassenkasse, Organisation von Elternstammtischen, etc. Weiterhin vertreten sie die Interessen der Eltern in der Klasse, nehmen an den SEB-Sitzungen teil und leiten ggf. Mails an die Elternschaft weiter.

## Elternbeiratswahl

Am ersten Elternabend des 1. und 3. Jahrgangs werden der Elternbeirat und sein Vertreter aus der jeweiligen Elternschaft durch die anwesenden Eltern für zwei Jahre gewählt. Die Mitglieder des Klassenelternbeirates werden mit einfacher Mehrheit in getrennten Wahlgängen geheim gewählt (pro Kind eine Stimme). Die Wahl wird durch einen Wahlleiter und einen Wahlhelfer durchgeführt, die beide nicht wählbar sind. Die Wahlverordnung zum Elternvertreter in Hessen ist auf folgender Homepage zu finden: <http://www.leb-hessen.de>. Die gewählten Elternbeiräte sind Mitglieder des Schulelternbeirates. Sie vertreten gemeinsam mit einer Stimme die Interessen der jeweiligen Klasse.

## Eltern-Engagement

Der Beitrag der Eltern ist ein Grundpfeiler für eine lebendige Schulgemeinschaft an unserer Schule. Möchten Eltern am Schulalltag ihrer Kinder teilnehmen, so gibt es neben der Arbeit im Elternbeirat oder der Schulkonferenz weitere Betätigungsfelder: Sie können z.B. Dienste bei Veranstaltungen übernehmen oder bei Klassenaktionen helfen.

## Elterngespräche

Innerhalb ihrer individuellen Arbeitszeiten können Sie mit den Lehrkräften Elterngespräche vereinbaren.

An der Schlossbergschule vergeben die Lehrkräfte somit im Allgemeinen Termine nach Vereinbarung. Wenn Eltern einen Termin benötigen, kann der Kontakt direkt mit der Lehrkraft, über das Sekretariat, das Hausaufgabenheft oder einen anderen, mit der Lehrkraft abgesprochenen Kommunikationsweg erfolgen.

## Elternrundbriefe

In unregelmäßigen Abständen, meist vor den Ferien, geben die Schulleitung, der Schulverein und/oder der Schulelternbeirat Elternrundbriefe mit Informationen zu Themen rund um die Schule heraus. Diese werden per Mail oder über die Ranzenpost verteilt.

## Elternsprechtage

Einmal im Jahr findet an unserer Schule ein allgemeiner Elternsprechtage statt. Der Termin hierfür liegt Anfang Februar nach den Halbjahreszeugnissen. Häufig werden die Schultage um diesen Termin genutzt, um die Beratungen besser zu verteilen und mehr Zeit für ein Beratungsgespräch zu haben. Natürlich haben Eltern auch während des ganzen Jahres nach Absprache mit der entsprechenden Lehrkraft Gelegenheit zu einem Gespräch.

## E-Mail-Verteiler

Es gibt in allen Klassen einen E-Mail-Verteiler und einen E-Mail-Verteiler des SEB. Für den Klassen-E-Mail-Verteiler ist der Elternbeirat der Klasse verantwortlich, für den Schul-E-Mail-Verteiler die/der SEB-Vorsitzende zusammen mit der Schule. Die E-Mail -Verteilerarten dürfen nicht für Werbung und private Interessen genutzt werden!

## Erste-Hilfe

Ein Erste-Hilfe-Kasten befindet sich u.a. im Erste-Hilfe-Raum, der Toilette im Erdgeschoss und ist grellorange und gut sichtbar an der Wand aufgehängt. Die Lehrkräfte der Schlossbergschule sind ausgebildete Ersthelfer.

## Ferien

In Hessen gibt es Herbstferien, Weihnachtsferien, Osterferien und Sommerferien.

Die genauen Termine findet man in den Informationsschreiben der Schulleitung oder in den Ferienplanern des HMKB: <https://kultus.hessen.de/schulsystem/ferien/ferientermine>

Die beweglichen Ferientage werden durch das SSA jährlich festgelegt und durch die Schule kommuniziert.

Pro Schuljahr gibt es in der Regel einen pädagogischen Tag und einen Studientag. Die Kinder haben an diesen Tagen schulfrei. Betreuungskinder können dann die Betreuung besuchen.

Am letzten Tag vor den Ferien und an den Tagen der Zeugnisausgabe ist immer nach der dritten Stunde (10:35 Uhr) Unterrichtsschluss. Der Ganztagsbereich ist direkt im Anschluss geöffnet.

## Feueralarmprobe

Zweimal im Schuljahr findet eine Probe für den Fall eines Feuers oder großen Notfalls im Schulgebäude statt. I.d.R. findet eine angekündigte Probe zeitnah nach Beginn des Schuljahres statt. Die zweite Probe wird nicht angekündigt.

## Förderstunden

Förderstunden werden im Rahmen der schulischen Unterrichtsversorgung angeboten. Sie dienen der besonderen Förderung der Kinder. Die Teilnahme ist verpflichtend und setzt eine Elterninformation voraus.

## Frühlingstag

Am Frühlingstag laufen Kinder, Lehrkräfte und Eltern gemeinsam zum Wambolder Sand. Mit einem schönen Frühlingsprogramm wird dieser Vormittag gefeiert. Zur Stärkung gibt es Brot mit Frühlingsquark (Spenden aus der Elternschaft). Jedes Kind bringt einen Rucksack mit Wasser, Plastikgeschirr, Besteck und eine Tüte (für den Rücktransport des benutzten Geschirrs) mit. Picknickdecken werden innerhalb der Klasse organisiert.

## Frühstückspause

Nach der 1. großen Pause frühstücken die Kinder gemeinsam in ihrem Klassenraum. Das Frühstück sollte zuckerfrei sein. Ein Stück Brot und etwas Obst oder Gemüse bilden eine gute Grundlage für konzentriertes Arbeiten und Lernen. Die Kinder bringen ihr Getränk in einer eigenen Flasche mit. Wasserkästen, die vom Schulverein finanziert werden, stehen zum Nachfüllen in der Schule bereit.

## Fundstücke

Fundstücke werden an den Fundhaken und Fundkisten gesammelt. Diese befinden sich im Erdgeschoss im Flur links vom Gebäudehaupteingang. Alle dort verbliebenen Kleider werden jeweils zu Beginn der Ferien aus hygienischen Gründen abgenommen und an das Rote Kreuz gespendet.

## Garderobe

Die Garderobe ist regelmäßig am Tag vor den Schulferien durch die Kinder von allen Kleidern zu befreien. Alle dort verbliebenen Kleider werden jeweils zu Beginn der Ferien aus hygienischen Gründen abgenommen und an das Rote Kreuz gespendet. Bitte versehen Sie Kleidung (z. B. Jacken, Mützen, Sportkleidung, Schuhe, Brotboxen, Trinkflaschen, ...) mit dem Namen Ihres Kindes!

## Geburtstage

Für die Geburtstage der Kinder gibt es in jeder Klasse unterschiedliche Bräuche. Vorzugsweise bringen die Geburtstagskinder auf freiwilliger Basis etwas Gesundes zum Essen mit. Wir bitten die Eltern um Absprache mit der Klassenlehrkraft, wann und wie in der Klasse des Geburtstagskindes gefeiert wird.

## Geld

Regelmäßig wird Geld durch die Elternbeiräte oder die Schule eingesammelt (Klassenkasse usw.). Lehrkräfte sind im Einzelfall hilfreiche Ansprechpartner, wenn Eltern solche Zahlungen schwerfallen. Viele Aktivitäten können im Bedarfsfall über den Schulverein gefördert werden.

## Gesunde Schule

Die Schulgemeinde lebt ganz besonders den Leitgedanken „Gesunde Schlossbergschule“. Der zuckerfreie Vormittag, der Obsttag sowie der Müsli-Tag sind neben dem täglichen gesunden Frühstück Beiträge der Eltern zu einer gesunden Schule.

Auch der Schulverein unterstützt die gesunde Schule durch die Bereitstellung von Mineralwasser für alle Kinder.

## Gottesdienste

In jedem Schuljahr finden vier ökumenische Gottesdienste in der Auerbacher Bergkirche statt, zu denen Eltern herzlich eingeladen sind.

Gottesdienst	Zeit	Wer
Einschulungsgottesdienst	Meist am Vortag der Einschulung	1. Klasse mit Eltern
Schulanfangsgottesdienst	Fr., 8:15 Uhr nach den Sommerferien	Klasse 2-4
Adventsgottesdienst	Zu Beginn der Adventszeit, 8.15 Uhr	Klasse 1-4
Abschiedsgottesdienst des 4. Jahrgangs	Vorletzter Tag vor den Sommerferien, 8:15 Uhr	4. Klasse mit Eltern

## Gremien

An jeder hessischen Grundschule gibt es folgende Gremien:

- Gesamtkonferenz: Alle Lehrkräfte der Schule, Leitung: Schulleiterin
- Schulelternbeirat: Alle gewählten Elternbeiräte der Schule, Leitung: Schulelternbeiratsvorsitzende/r
- Schulkonferenz: Paritätisch besetztes Gremien aus Eltern und Lehrkräften und der Schulleitung, Leitung: Schulleiterin

Jedes Gremium hat unterschiedliche Aufgaben und Befugnisse, die rechtlich festgelegt sind.

## Handys und jegliche weiteren mobilen Endgeräte

Auf Grund des Hessischen Schulgesetzes und Gremienbeschlüssen der Schlossbergschule dürfen Kinder smarte Uhren, Handys oder andere digitale Endgeräte im Ranzen mitführen.

Die Geräte müssen aber ausgeschaltet im Ranzen verbleiben. Der sog. Schulmodus ist nicht gestattet! Die Geräte müssen vollständig ausgeschaltet sein.

Erst nach Schulschluss/dem Ende der Betreuungszeit dürfen die digitalen Endgeräte außerhalb des Schulgeländes angeschaltet/genutzt werden.

Bitte packen Sie die Geräte in eine Plastikbox, damit diese vor Erschütterungen, auslaufenden Getränken etc. geschützt sind.

## Hausaufgaben

Bei Krankheit des Kindes gibt es in den Klassen individuelle Möglichkeiten, an die Schul- und Hausaufgaben zu kommen. Seitens der Schule gibt es jedoch keine Verpflichtung, die Aufgaben zwingend und sofort zur Verfügung zu stellen.

## Hausaufgabenheft und Postmappe/Ranzenpost

Über das Hausaufgabenheft erhalten Sie wichtige Informationen und die Kinder notieren sich dort die Hausaufgaben.

Der Informationsfluss von der Schule und den Lehrkräften zu den Eltern wird oftmals über Informationsmails organisiert.

Elternbriefe und Mitteilungszettel werden aber teilweise auch über die Postmappe/Ranzenpost weitergeleitet.

Bitte schauen Sie daher täglich in das Hausaufgabenheft und die Postmappe.

## Hausmeister

Das Hausmeisterbüro befindet sich im Untergeschoss. Der Hausmeister ist in der Regel an Schultagen von montags 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 7:00 Uhr bis 10:30 Uhr und freitags von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr im Haus.

## Herbsttag

Am Vormittag wandert die Schulgemeinde zum Wambolder Sand. Dort wird gespielt, gesungen und gemeinsam gegessen.

Jedes Kind bringt einen Rucksack, Getränk, Plastikgeschirr, Besteck und eine Tüte (für Rücktransport des benutzten Geschirrs) mit. Picknickdecken werden innerhalb der Klasse organisiert. In einem Herbstfeuer werden die von den Eltern gespendeten, vorgekochten Folienkartoffeln erwärmt und mit Kräuterquark gegessen.

## Hitzefrei

An heißen Sommertagen kann die Schulleitung auf Basis der entsprechenden Verordnung geeignete Maßnahmen beschließen, um zum Wohle der Kinder einer witterungsbedingten Überlastung dieser vorzubeugen. Dauer und Art der Maßnahme wird Eltern im Einzelfall schriftlich mitgeteilt. Diese Maßnahme muss vorab angekündigt werden.

## Homepage

Auf der Homepage der Schule finden Sie weitere Informationen zur Schule: <http://www.schlossbergschule-auerbach.de> zu finden.

## Jahrgangsaktionen

Die Jahrgangsaktionen sind eine Initiative des Schulvereines. Jeder Jahrgangsstufe wird durch eine spezielle Aktivität neue Einblicke in die Themen Natur, Lesen, Musik, Theater gewährt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Die Kosten hierfür übernimmt (größtenteils) der Schulverein.

So gehen alle 1. Klassen ins Naturschutzzentrum und verbringen dort unter naturpädagogischer Anleitung einen Gemeinschaftstag. Die 2. Klassen fahren zu einer Rätsel-Lesenacht oder nutzen ein alternatives Angebot.

In der 3. Jahrgangsstufe steht Musik im Fokus der Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Darmstadt („Orchester im Klassenzimmer“). In der 4. Klasse gehen die Kinder ins Theater („Der kleine Prinz“).

## Klassenfahrten

In der 3. Jahrgangsstufe findet in der Regel eine verpflichtende mehrtägige Klassenfahrt zu einem Übernachtungsziel in der näheren Umgebung statt. Diese Zeit dient der besonderen Festigung der Klassengemeinschaft, aber auch der Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder.

## Klassenkasse

Über die Einrichtung einer Klassenkasse wird beim ersten Elternabend von der Elternschaft demokratisch entschieden. Die Klassenkasse kann vom Elternbeirat oder auch von einem Elternteil der Klasse geführt werden. Die Klassenlehrer dürfen diese Aufgabe nicht übernehmen. Über den Betrag, der in die Klassenkasse einfließt, entscheidet die Elternschaft situationsbedingt. Es können davon Verbrauchsmaterialien oder andere Anschaffungen für die Klasse bezahlt werden.

## Klassenlehrkräfte

Die Klassenlehrkräfte sind grundsätzlich in allen Belangen, die das Kind betreffen, die ersten Ansprechpartner.

## Konflikte

In einer Gemeinschaft treten immer wieder Konflikte auf. Grundprinzip ist, diese mit den direkt beteiligten Personen zu besprechen und zu lösen.

Hierbei unterstützen uns unsere in der *Streitschlichter-AG* ausgebildeten Schüler und Schülerinnen des 4. Jahrgangs ihre Mitschüler und Mitschülerinnen in den Pausen dabei, Konflikte eigenständig, friedlich und konstruktiv zu lösen. So erleben die Kinder Demokratie im Alltag und entwickeln wichtige soziale Kompetenzen für ein respektvolles Miteinander.

Sollten Sie diesbezüglich Gesprächsbedarf haben, können Sie durch eine Mitteilung im Hausaufgabenheft, per Mail und über das Sekretariat oder einen anderen vereinbarten Weg, einen Termin ausmachen.

## Krankmeldungen

Ist das Kind erkrankt, sodass es nicht am Unterricht teilnehmen kann, ist ausschließlich das Sekretariat bis 7:40 Uhr persönlich oder telefonisch zu benachrichtigen. Bitte senden Sie uns keine Mail zu!

## Lehrer-Geschenke

Kinder, Eltern und Elternbeiräte sind gerade zum Schuljahresende immer wieder auf der Suche nach schönen Geschenkideen für die Lehrkräfte. Gerade in der Grundschule möchten die Eltern für den Einsatz und die Mühe der Klassenleitungen mit einer kleinen Anerkennung die Wertschätzung der Arbeit ausdrücken.

Doch Lehrkräfte unterliegen dem Beamtenrecht und somit sind die Regelungen des HMKB zu berücksichtigen.

Erlaubt sind geringwertige Aufmerksamkeiten, sofern der Wert insgesamt 20 Euro (Verkehrswert) nicht übersteigt. Ausnahmen, z.B. bei Abschiedsgeschenken oder besonderen Anlässen, sind möglich. In diesen Fällen darf aber die Grenze von 150 Euro brutto nicht überschritten werden!

Bargeld darf grundsätzlich nicht angenommen werden. Gutscheine hingegen sind gestattet.

## Leistungsbewertung

Die Lehrkräfte informieren Eltern über die Leistungsbewertung und stellen die Bewertungstabellen vor.

## Lern- und Übezeit/LÜZ

Betreuungskinder erledigen ihre Aufgaben in der sog. LÜZ. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://schlossbergschule-auerbach.de/ganztagsangebot/>

## Masifunde-Verein

Die Schlossbergschule engagiert sich seit 2008 intensiv für südafrikanische Kinder im Walmer-Township. Wir pflegen seitdem eine erfolgreiche Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein Masifunde Bildungsförderung e.V. Jedes Jahr im Advent denken wir im Rahmen unserer Sternchenaktion ganz besonders an die südafrikanischen Kinder. Als an der Schlossbergschule die Hausaufgabenbetreuung (früher Hausaufgabentreff) entstand, wurde die Idee geboren, den Homework-Club in Walmer-Township finanziell als Projekt zu unterstützen.

## Meldepflichtige Krankheiten

Bei meldepflichtigen Krankheiten handelt es sich um bestimmte übertragbare Infektionen, die einer öffentlichen Behörde gemeldet werden müssen. Das bedeutet, dass Erregernachweis, Infektionsverdacht, Erkrankung oder Tod durch die im Gesetz genannten Krankheiten an das Gesundheitsamt gemeldet werden müssen.

Für die Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sind Kenntnisse über das Vorkommen der Krankheiten erforderlich. Bei folgenden Krankheiten besteht ein Verbot des Aufenthaltes und Arbeitens in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen oder Ferienlagern. Dieses Verbot gilt auch bei Verdacht auf und Erkrankung an folgenden Infektionen:

Botulismus, Cholera, Diphtherie, humane spongiforme Enzephalopathie, außer familiär-hereditärer Formen, akute Virushepatitis, enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom (HUS), virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, Keuchhusten, Läuse, Masern, Magen-Darm-Viruserkrankungen, Meningokokken-Meningitis oder -Sepsis, Milzbrand, Mumps, Pest, Poliomyelitis, Röteln einschließlich Rötelnembryopathie, Ringelröteln, Tollwut, Typhus abdominalis oder Paratyphus, Windpocken, zoonotische Influenza, Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19), durch Orthopockenviren verursachte Krankheiten, Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC), Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis, Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte), ansteckungsfähige Lungentuberkulose, Paratyphus, Scabies (Krätze), Scharlach oder sonstige Streptococcus pyogenes-Infektionen, Shigellose, Typhus abdominalis, Hepatitis A oder Hepatitis E.

Im Zweifelsfall wenden Eltern sich bitte an ihren Arzt oder das zuständige Gesundheitsamt in Heppenheim.

## Müsli-Tag

Einmal im Jahr findet der Müsli-Tag statt. An diesem Tag essen die Kinder gemeinsam ein selbst zusammengestelltes Müsli. Jedes Kind bringt hierzu eine Schüssel, einen Löffel, eine leere Tüte für den Rücktransport mit und eine Essensspende für das Müslibuffet mit.

Vor oder in den Klassensälen werden Buffet-Tische mit Getreideflocken, Obst, Rosinen und vielem mehr aufgestellt. Jedes Kind bekommt einen konkreten Spendenauftrag von der Klassenleitung für das Müslibuffet oder die Organisation erfolgt über die Elternbeiräte.

## Namenskennzeichnung

Die Eltern werden gebeten, die Kleider und Schulsachen ihres Kindes mit Namen zu versehen. Zu Beginn der jeweiligen Ferien wird sämtliches Material aus der Fundecke gespendet, sodass Eltern und Kinder im Vorfeld zu den Ferien nach vermissten Dingen suchen sollten!

## Notrufnummern

Es ist ratsam, dem Kind für Notfälle Telefonnummern aufzuschreiben, z.B. die der Eltern, Großeltern oder Nachbarn. Diese sollten im Mäppchen mitgegeben werden und müssen der Klassenlehrkraft sowie dem Sekretariat gemeldet werden. Die Notfall-Nummern sind stets aktuell zu halten.

In dringenden Fällen können die Kinder vom Sekretariat aus anrufen.

## Obsttag

Der Obsttag wurde im Zusammenhang mit dem Thema „Gesunde Schule“ an der Schlossbergschule eingeführt und wird ein Mal im Schuljahr durchgeführt. Die Eltern werden gebeten, den Kindern eine (klein geschnittene) Obstspende mit in die Schule zu geben.

Die Organisation erfolgt über die jeweilige Klassenlehrkraft oder über die Elternbeiräte.

## Patenklasse

Die 3. Klassen übernehmen an der Schlossbergschule die Patenschaften für die Erstklässler und begleiten diese in verschiedenen Aktionen. Bei der Einschulungsfeier gestalten in erster Linie die Patenklassen das Rahmenprogramm.

## Religionsunterricht/Ethikunterricht

An- und Abmeldungen, die den Religionsunterricht/den Ethikunterricht betreffen, sind spätestens bis zu Beginn eines Schulhalbjahres über einen Antrag in Papierform bei der Schulleitung möglich. Grundsätzlich muss entweder der Religionsunterricht oder der Ethikunterricht besucht werden.

## Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat (SEB) setzt sich aus den in den Klassen gewählten Elternbeiräten und deren Vertretern zusammen und übt das Mitbestimmungsrecht der Eltern an der Schule aus. In jedem Schuljahr finden mindestens zwei SEB-Sitzungen statt. In dieser Zusammenkunft werden alle zwei Jahre die oder der Vorsitzende des Schulelternbeirates und deren/dessen Vertretung durch die Klassenelternbeiräte gewählt. Die Amtszeit beginnt mit der Wahl und dauert zwei Jahre bis zur Wahl eines neuen Schulelternbeirates. Mitglieder des Schulelternbeirates sind nur gewählte Klassenelternbeiräte und ihre Vertreter.

Der SEB vertritt die Interessen aller Eltern gegenüber der Schule, dem Schulträger und auch gegenüber dem Schulamt. SEB-Vorsitzende und Vertretung leiten gemeinsam die SEB-Sitzungen, treffen sich zu Gesprächen mit der Schulleitung, informieren die Eltern über wichtige Vorhaben der Schule und handeln im Interesse der Kinder aus dem Eltern-Blickwinkel.

Zusätzlich unterstützt der SEB der Schlossbergschule traditionell bei vielen Schulprojekten, wie: Schulfeste, Frühlings- und Herbsttag, Einschulungsfeier, Bundesjugendspiele, Elternspenden gezielt für Projekte oder Unterrichtsmaterial.

## Schulfest

Das Schulfest findet ab 2025 alle vier Jahre statt (bei ungerader Jahreszahl). Das Schulfest steht jeweils unter einem Motto, zu dem jede Klasse Aktionen anbietet. Für den Festtag ist die Teilnahme der Kinder verpflichtend. Die Schulleitung legt den Termin fest, der in der Regel zwischen den Oster- und Sommerferien liegt. Die Organisation wird an den SEB-Sitzungen gemeinsam mit der Schulleitung besprochen und geplant. Zum Schulfest sind alle Eltern und weitere Personen der Schulgemeinde eingeladen.

## Schulhausregeln

Wir leben unser Schulmotto „Gemeinsam stark“ aktiv und achten auf einen friedvollen Umgang mit einander.

Regeln der Schule, aber auch der Klasse, werden mit den Kindern regelmäßig besprochen und ggf. in Zusammenarbeit mit den Beteiligten angepasst. Unter anderem mit Hilfe unseres Miteinandersongs, den wir zu verschiedenen Anlässen singen, halten wir fest, wie wir miteinander umgehen wollen.

Unsere Schulhausregeln wurden mit Hilfe des Klassenrats, Schülerrats und den Kolleginnen erarbeitet:

### Unsere Schulhausregeln

#### Ranzenfächer:

- Ich gehe nicht an die Ranzenfächer der anderen Kinder.
- Ich mache mein Ranzenfach leise auf und zu.

#### Garderobe:

- Ich ziehe am Rand des Ganges meine Sachen an und aus.
- Ich räume meine Sachen ordentlich weg.
- Ich stelle meine Schuhe ordentlich ins Schuhregal.
- Ich hebe Sachen, die auf dem Boden liegen, auf und hänge sie auf.
- Ich verstecke keine Kleidung und Schuhe.

#### Gänge/Flure und Treppenhaus:

- Ich renne nicht im Schulhaus.
- Ich bin im Schulhaus leise.
- Ich gehe immer rechts die Treppe hoch und runter.
- Ich nehme Rücksicht auf andere Menschen.

## Schulhof

Mit großem Eltern- und Lehrerengagement wurde ein wahrnehmungsfördernder Schulhof mit errichtet. Die Benutzungsregeln während der Schulzeiten werden mit den Kindern besprochen. Die Nutzung des vorderen (sog. weißen) Schulhofs ist auch am Nachmittag auf eigene Gefahr möglich.

## Schulkleidung

Der Schulverein verkauft Kleidung, die mit dem Schullogo der Schlossbergschule bedruckt ist. Diese Kleidung kann direkt bei zahlreichen Veranstaltungen oder auch online (Menüpunkt „Schulverein“) erworben werden.

## Schulkonferenz

Je fünf Eltern, gewählt durch die Elternbeiräte, und je fünf Lehrkräfte beraten und beschließen gemeinsam unter dem Vorsitz der Schulleitung alle wichtigen Angelegenheiten der Kinder und der Schule. Die Mitglieder werden für zwei Jahre gewählt.

## Schulleitung

- Schulleiterin: Nadide Sen-Clausen
- Stellv. Schulleiterin: Simone Späth

## Schulranzen

Um das Gewicht der Schulranzen so gering wie möglich zu halten, werden den Kindern Ablagefächer in den Klassenräumen zur Verfügung gestellt. In diesen können verschiedene Unterrichtsmaterialien wie Mappen, Bastelmaterialien und nicht benötigte Schulbücher aufbewahrt werden.

## Schulverein

Im Schuljahr 1994 wurde der Schulverein Schlossbergschule e.V. (SV) gegründet. Zweck des Vereins ist die unterstützende Förderung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie des Gemeinschaftslebens an der Schlossbergschule. Die Aktivitäten umfassen u.a. Schulkleidung, die Jahrgangskaktionen, Wasserversorgung, Unterstützung bei Festen und großen Vorhaben, etc.

Nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten bietet die Homepage: Menüpunkt „Schulverein“. Fragen zum Verein können per Mail an den Schulverein gerichtet werden.

## Schulweg

Bitte parken Sie morgens beim Bringen nicht direkt vor den Schultoren oder auf dem Parkplatz für die Lehrkräfte. Um die Schule herum finden sich geeignete und sicherere Park- und Halteplätze, an denen Ihr Kind aussteigen kann, wenn Sie es zur Schule fahren möchten. Generell wird die Selbstständigkeit und Sicherheit der Kinder gefördert, wenn diese den Schulweg oder Teile davon mit anderen Schulkindern gemeinsam zurücklegen und das Verkehrsaufkommen vor und um die Schule möglichst gering gehalten wird.

Das Verkehrsaufkommen zu den Bring- und Abholzeiten ist an unserer Schule grundsätzlich hoch. In einer Arbeitsgruppe wurden daher Maßnahmen zur Verringerung der Gefährdung entwickelt. Hieraus sind die Elefanten-Stopps entstanden.

Sollte es erforderlich sein, dass ein Kind mit dem Pkw zum Unterricht gebracht bzw. abgeholt werden muss, so bitten wir darum, das Kind in der Nähe unserer „Elefanten-Stopps“,

aussteigen bzw. einsteigen zu lassen. Nur im äußersten Bedarfsfall (z. B. bei einer Verletzung) sollte der Weg bis direkt vor die Schule genutzt werden. Weniger Verkehr erhöht die Sicherheit aller Kinder.

Auf dem beigefügten Schulwegplan finden Sie die sog. Elefanten-Stopps, die sich besonders gut als Treffpunkt für Kinder eignen, um dann gemeinsam zur Schule zu laufen. Man erkennt die Stopps an den bunten Elefanten, die dort an Masten von Straßenlaternen/Schildern angebracht sind.

Das Nutzen der Stopps hilft sehr dabei das Verkehrsaufkommen in den engen Gassen des Kernbereichs Auerbachs zu mindern und damit die Belastung und Unfallgefahr für Fußgänger, Radfahrer und Anwohner erheblich zu reduzieren.

Der Schulwegplan zeigt außerdem die Wege zur Schule und Gefahrenstellen auf.

In der Anlage zum Schlossberg-ABC befindet sich der Schulwegplan, an dem Eltern sich orientieren sollten.

Generell sollten die Kinder spätestens ab dem Schultor allein den Weg vom Schulhof ins Gebäude bewältigen. Dies fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit der Kinder.

Grundsätzlich gilt somit: Ein selbstständiges Kind, das Gefahren frühzeitig richtig einzuschätzen gelernt hat, ist weniger gefährdet. Wichtig ist daher, dass jedes Kind den Schulweg oder den Weg zur Bushaltestelle sicher kennt. Eltern sollten gemeinsam mit ihrem Kind zu Fuß diesen Weg einige Male gehen und es auf besondere Gefahrenpunkte hinweisen. Der kürzeste Weg ist nicht immer der Sicherste. Zeigen Sie Ihrem Kind auch alternative Wege, damit es bei einer möglichen Straßensperrung handeln kann! Alle Kinder sollten möglichst die letzten Meter zur Schule zu Fuß kommen.

Für die Kinder aus Hochstädten fahren Busse. Die Kinder der ersten Klasse, die nach dem Unterricht in der Bachgasse auf den Bus warten, werden in der ersten Zeit von einer Lehrkraft zur Bushaltestelle begleitet.

Bekleidungsstücke mit einer Signalfarbe und Leuchtfarben am Ranzen machen den Schulanfänger, aber auch die anderen Kinder, als Teilnehmer am Straßenverkehr für den Autofahrer besser erkennbar.

In der sog. Präventivwoche im November besprechen die Klassenleitungen sicherheitsrelevante Punkte (u.a. in Bezug auf den Straßenverkehr) mit den Kindern. Eltern sollten aber vor Schuleintritt und auch regelmäßig danach das Gespräch mit den Kindern suchen.

## Sekretariat

Unsere Sekretärin Frau Sommer ist in der Regel von 7.15 bis 13.00 Uhr vor Ort. Das Sekretariat ist per E-Mail ([schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de](mailto:schlossbergschule@kreis-bergstrasse.de)) und telefonisch unter 06251/71208 erreichbar.

## Sozialpädagogisches Angebot

Unsere UBUS-Fachkraft begleitet Klassen unterstützend im Unterricht und fördert Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen, emotionalen und schulischen Entwicklung. Sie ist Ansprechperson für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

HELP bietet soziale Arbeit an Schulen und einen externen, professionellen Ansprechpartner für Schüler und Schülerinnen und deren Sorgeberechtigte in allen Lebenslagen durch individuelle Beratung und Begleitung.

Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage oder über das Sekretariat.

## Spenden

Jeder, der die Schule finanziell unterstützen möchte, ist mit einer Spende an den Schulverein herzlich willkommen. Diese Spenden werden gezielt für Projekte oder Unterrichtsmaterial eingesetzt. Außerdem kann man auch durch eine permanente Mitgliedschaft (30 EUR pro Jahr) den Schulverein unterstützen. Die Kontaktdaten des Schulvereins finden Sie auf unserer Homepage.

## Stundenplan

Der Stundenplan, aus dem die Anfangs- und Schlusszeiten des Unterrichtes und die besonderen Fachstunden (z.B. Sport, Religion) ersichtlich sind, wird in der 1. Schulwoche von der Klassenlehrkraft an die Kinder ausgegeben.

Ab 7:40 Uhr startet die Gleitzeit in den Klassenräumen. Der Unterricht beginnt für alle Klassen immer um 7:50 Uhr. Die Stundentafel finden Sie auf unserer Homepage. Die Stundentafel kann durch Förderunterrichte und AGs erweitert werden.

Am letzten Tag vor den Ferien und an den Tagen der Zeugnisausgabe ist immer nach der dritten Stunde (10:35 Uhr) Schulschluss.

## Unfälle

Für alle Schülerinnen und Schüler besteht eine Unfall- und Sachschadenversicherung. Sie erstreckt sich auf Unfälle, die die Kinder während des planmäßigen Unterrichtes oder sonstiger schulischer Veranstaltungen erleiden. Auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder versichert.

Parallel zur Unfallmeldung, die durch den Arzt aufgenommen wird, muss durch die Schule eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Hessen erfolgen. Schülerunfälle, bei denen ein Arzt aufgesucht werden muss, müssen umgehend im Sekretariat der Schlossbergschule gemeldet werden.

## Unterrichts- und Pausenzeiten

07:30 - 07:40 Uhr	Frühaufsicht
07:40 - 07:50 Uhr	Gleitzeit, Öffnung der Klassenräume
07:50 - 08:35 Uhr	1. Stunde
08:35 - 09:20 Uhr	2. Stunde
09:20 - 09:50 Uhr	Pause (Schulhof und Frühstückspause im Klassenraum)
09:50 - 10:35 Uhr	3. Stunde
10:35 - 11:20 Uhr	4. Stunde
11:20 - 11:35 Uhr	Pause (Schulhof)
11:35 - 12:10 Uhr	5. Stunde
12:20 - 13:05 Uhr	6. Stunde

In den größeren Pausen nach dem 1. Unterrichtsblock (1. und 2. Stunde) und nach dem 2. Unterrichtsblock (3. und 4. Stunde) gehen die Kinder auf den Schulhof. Bei starkem bzw. plötzlichem Regen bleiben sie im Klassenzimmer und spielen miteinander (Regenpause). Geben Sie Ihrem Kind dennoch, je nach Wetterprognose, stets passende Kleidung mit, da bei leichtem Regen die Hofpause stattfindet. In der Hofpause dürfen jedoch keine Regenschirme genutzt werden. Bitten denken Sie im Sommer an eine Kopfbedeckung, Sonnencreme, etc.

## Veranstaltungen

Unsere Schule feiert gern und bereichert den Schulalltag auf verschiedene Weise:

Veranstaltung	Termin	Teilnehmer	Organisatorisches
Einschulungsfeier	Dienstag und/oder Mittwoch nach Sommerferien	Alle Erstklässler mit Familien	i.d.R. Jahrgang 3, Verköstigung durch Eltern
Herbsttag	Im Herbst	Alle Kinder, Eltern nach Möglichkeit	Wanderausrüstung, Quark und Kartoffeln durch Eltern
Weihnachtszeit		Alle Kinder	u.a. Bastelaktionen, gemeinsames Singen, ...
Elternsprechtage	Im Februar	Alle Eltern	
Frühlingstag	Im Frühling	Alle Kinder, Eltern nach Möglichkeit	Wanderausrüstung, Quark und Brot durch Eltern
Schulfest und Zirkus (nach Mögl.), jeweils im Wechsel	Alle zwei Jahre im (Früh)Sommer (in ungeraden Jahren)	Alle Kinder, Eltern, Interessierte	Organisation durch Schulleitung, SEB, Eltern und Klassen
Bundesjugendspiele	Lt. Mitteilung	Alle Kinder	Organisation durch die Schule, ggf. Mithilfe von Eltern
Gottesdienste	Diverse	s. Gottesdienste	
Jahrgangsaktionen	Offen	Alle Kinder	
Obst-Tag	1 x pro Jahr	Alle Kinder	Organisation durch die Klassenlehrkraft, Spenden der Eltern
Müsli-Tag	1 x pro Jahr	Alle Kinder	Organisation durch die Klassenlehrkraft, Spenden der Eltern

## Verlässliche Schule (VSS)

Die Schulzeiten an der Schlossbergschule sind verlässlich. Das bedeutet, dass der Regelstundenplan der Kinder vom Zeitrahmen immer eingehalten wird. Ausfallen können AGs oder Förderstunden. Die anderen Stunden sind vom Zeitrahmen garantiert, auch bei Erkrankung einer Lehrkraft, sofern es durch das Staatliche Schulamt oder den Schulträger keine anderslautende Mitteilung gibt.

Für die Vertretung werden Lehrkräfte oder Vertretungskräfte (VSS-Kräfte) eingesetzt. Diese werden bei der Planung der Vertretungssituation angerufen und um Einsatz gebeten. Bei der Vertretung liegt der Fokus auf den Hauptfächern. Nebenfächer können, müssen aber nicht vertreten werden. Dies kann z.B. bedeuten, dass in der Kunststunde Matheaufgaben behandelt werden.

Eltern können nicht als VSS-Kräfte tätig werden. Gerne können Sie aber Bekannten/Nachbarn, z.B. (Lehramts)Studentinnen/Studenten, den Kontakt zu uns vermitteln, damit diese dann als VSS-Kräfte tätig werden.

## Weihnachtsfeier

Die schulinterne Weihnachtsfeier findet am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit allen Klassen gemeinsam in der Turnhalle statt. In der Regel bereitet jede Klasse einen kleinen Beitrag vor.

## Werbung und Prospekte

Grundsätzlich ist Werbung an den Schulen verboten. Daher werden über die Postmappe und Aushänge ausschließlich von der Schulleitung autorisierte Informationen weitergegeben, wie z.B. von den Kooperationsvereinen, Auerbacher Kirchen u.ä.

## Zeugnisse

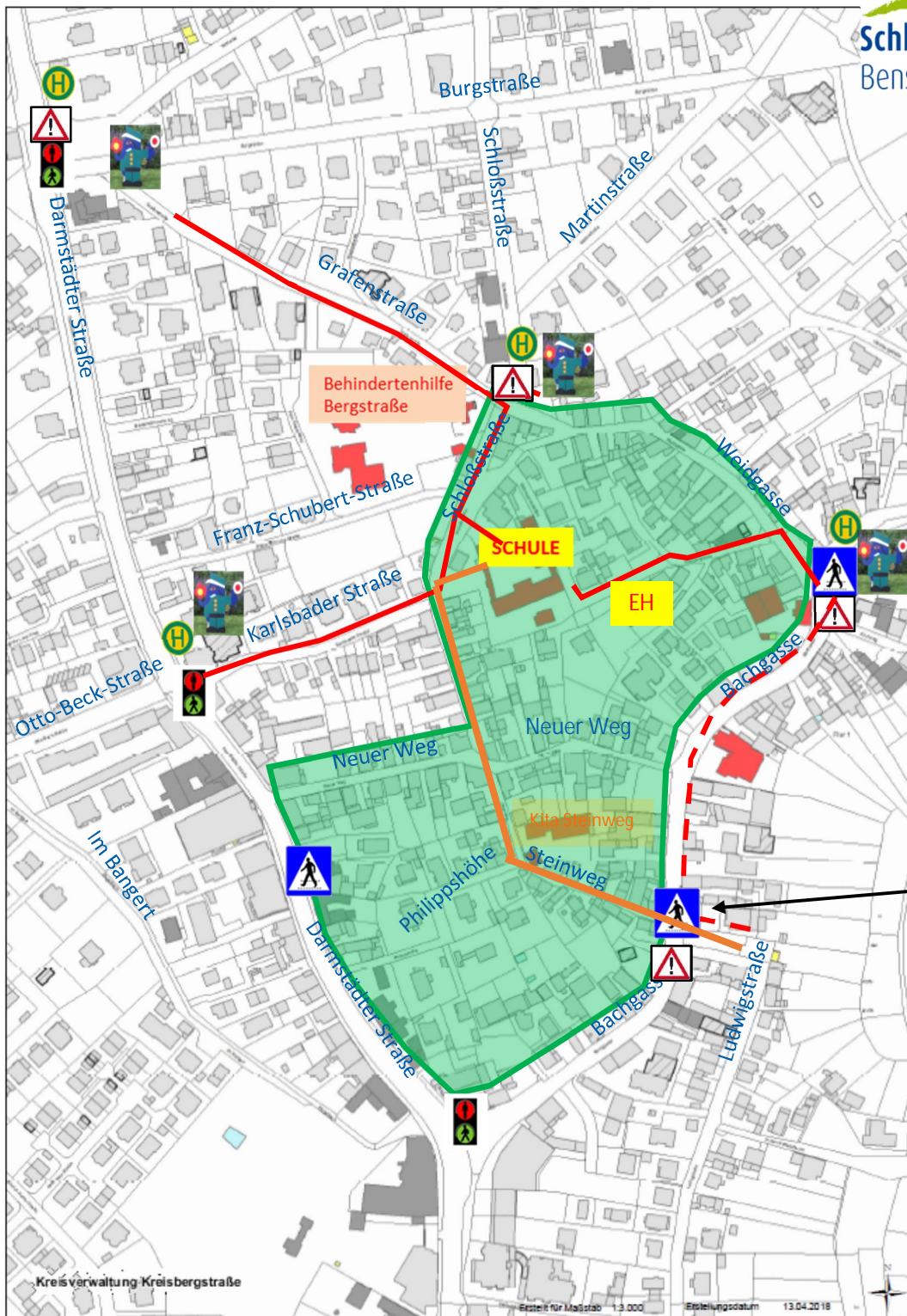
In der Jahrgangsstufe 1 werden keine Noten erteilt. Die Eltern erhalten einen Bericht über die Entwicklung und den Leistungsstand ihres Kindes am Ende des ersten Schuljahres.

In der Jahrgangsstufe 2 werden in der zweiten Schuljahreshälfte Noten erteilt. Die Noten des ersten Ziffernzeugnisses (zum Ende des 2. Jahrgangs) beziehen sich auf das gesamte Schuljahr.

In den Klassen 3 und 4 werden Zeugnisse jeweils zum Halbjahresende erteilt. Das Halbjahreszeugnis ist ein Zwischenzeugnis. Das Jahresendzeugnis umfasst das gesamte Schuljahr.

Für weitere Informationen stehen die Klassenlehrkräfte zur Verfügung.

An Zeugnistagen endet der Unterricht nach der 3. Schulstunde.



Der Elefant wird möglichst bald von der Stadt Bensheim in der Nähe der „Mitfahr-Bank“ montiert.

Legende:



Elefanten-Stopp: möglicher Treffpunkt für Kinder

**Rote Linie:** Wege von den Elefanten-Stops (Ein-/Ausstieg) zur Schule

**Rote gestrichelte Linie:** Weg von der Ludwigstraße auf der östlichen Seite der Bachgasse bis zum Zebrastreifen an der Weidgasse

**Orangene Linie:** Weg von Ludwigstraße durch Steinweg und Schloßstraße

**Grün eingefärbt:** Verkehrsberuhigter Bereich

**⚠ gefährliche Straßenübergänge:** Schloßstraße/Weidgasse – Bachgasse/ Weidgasse – Bachgasse/Ludwigstraße – Darmstädter Straße/Burgstraße-Grafenstraße

**EH:** Elefantenhaus (Schulbetreuung – Mensa-Gebäude)